



**Mechthild Dyckmans**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Justizpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion

PRESEMITTEILUNG

## **Gehb und Eichel müssen Schäuble endlich zur Vernunft bringen**

*Kassel: Anlässlich immer neuer Vorschläge von Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) zur Terrorabwehr erklärt die Rechtsexpertin der FDP-Bundestagsfraktion Mechthild Dyckmans:*

Beinahe täglich schockiert Bundesinnenminister Schäuble die Republik mit neuen radikalen Vorstellungen zur Terrorbekämpfung. Er überbietet sich in immer kürzeren Zeitabständen mit neuen Vorschlägen, die die Rechte der Bürgerinnen und Bürger einschränken. Schäuble verliert offensichtlich jedes rechtsstaatliche Maß: Einführung eines neuen Passgesetzes, das Erlauben von heimlichen Online-Durchsuchungen, Einsatz der Bundeswehr im Innern, ein schärferes Luftsicherungsgesetz, Weitergabe der Mautdaten, Verschärfung der Anti-Terror-Vorschriften im Strafgesetzbuch etc.

Die Liste von Schäubles Vorschlägen scheint kein Ende zu nehmen. Diese Pläne sind der Weg zum Überwachungsstaat. Schäuble will offensichtlich die staatlichen Institutionen bei der Terrorismusabwehr von den rechtsstaatlichen Bindungen befreien.

Die am Wochenende geäußerte Kritik von Bundespräsident Horst Köhler am Bundesinnenminister ist daher berechtigt.

Es ist deshalb auch das falsche Signal, wenn die SPD nun den Weg für Schäubles Wunschprojekt der heimlichen Online-Durchsuchung freimacht. Ich fordere die schwarz-rote Bundesregierung auf, sich in der Sicherheitspolitik sowohl am rechtlich Zulässigen als auch am technisch Machbaren zu orientieren.

Gerade von den erfahrenen Kasseler Bundestagsabgeordneten Hans Eichel und Dr. Jürgen Gehb erwarte ich mehr Gegenwehr.

Denn schon jetzt ist absehbar: Von dem Motto der Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Merkel "mehr Freiheit wagen", bleibt nicht viel übrig.